



Evangelisches
Schulheim
Langhalde
Abtwil



176. Jahresbericht 2016

Institutionsleitung

Sergio Rageth

Postcheck Langhalde 90-1391-8

Tel. 071 313 80 70; Fax 071 313 80 79

www.langhalde.ch

leitung@langhalde.ch

Inhalt

Trägerschaftsverein	Seite 2
Bericht der Präsidentin	Seite 4
Jahreskalender 2016	Seite 6
Bericht der Institutionsleitung	Seite 7
Wintersportlager Lenzerheide 2016	Seite 10
Schulreisen 2016	Seite 12
Wohngruppenprojekte 2016	Seite 15
Jahresprojekt mit dem Velo um den Kanton SG	Seite 17
Langhaldenteam 2016	Seite 19
Bilanz	Seite 21
Jahresrechnung	Seite 22
Spendenrechnung des Vereins	Seite 23



Trägerschaftsverein

Verwaltungskommission Frau Denise Dornier-Zingg, Rechtsanwältin,
Präsidentin und Ombudsstelle,
Schützengasse 6, 9000 St. Gallen

Frau Andrea Büsser, Logopädin
Herr Stephan Rausch, Architekt
Herr Christoph Langenauer, Rechtsanwalt
Frau Marie-Luise Naegeli, Lehrerin
Frau Silvia Nef, Kinderärztin

Vereinsmitglieder

Herr u. Frau P. u. U. Ackermann
Herr H. Anderegg
Herr R. Bächle
Herr Dr. med. A. Bächler
Herr P. Benz
Frau V. Berner
Herr M. Buff
Frau G. Dudle
Herr u. Frau K. u. E. Eichbaum-Schlatter
Herr O.H. Gretler
Herr W. Huber
Herr J. Hotz
Herr u. Frau Pfr. R. u. S. Keller
Frau S. Langenauer
Herr u. Frau R. u. R. Lareida
Herr u. Frau B. u. U. Leippold
Herr W. Liechti-Wernli
Frau H. Luginbühl
Frau E. Rohrer
Herr A. Tobler
Herr Dr. iur. G. Tobler
Herr H. Tobler-Giger
Herr u. Frau R. u. S. Vincenz-Stauffacher

Ehrenmitglieder

Herr Pfarrer Karl Graf
Herr lic.iur. Markus Rohrer

Kollektivmitglieder

folgende evangelische Kirchgemeinden:

- Gaiserwald
- Gossau
- Rorschach
- Speicher AR
- St. Gallen - Zentrum
 - Straubenzell
 - Tablat
- Teufen AR



Bericht der Präsidentin

Der Prozess der Neubesetzung der Heimleitung war vom Grund der Notwendigkeit her sehr emotional. Umso dankbarer sind wir, dass wir in der Person von Sergio Rageth einen neuen Heimleiter finden durften, welcher bereits langjährige Erfahrung im Leitungsbereich und im sozialen Sektor aufwies und welcher uns auch in persönlicher Hinsicht überzeugt hat. Im Wissen um den tragischen Hintergrund des Leitungswechsels ging Sergio Rageth seine neue Funktion mit viel Gefühl für die Befindlichkeit sowohl der Kinder wie auch der Mitarbeitenden an und gewann mit seiner professionellen Arbeit wie auch mit seinem herzlichen, engagierten Wesen nicht nur den Vorstand für sich, sondern die ganze Langhalde. Die Kontinuität und die Qualität unseres Schulheims konnte mit dieser Neubesetzung daher in jeder Hinsicht gewahrt werden und wir möchten Sergio Rageth an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen für sein erstes Jahr als Heimleiter.

Aufgrund behördlicher Vorgaben ist die Leitung nunmehr aufgeteilt in die Heimleitung und die Schulleitung. Wir sind daher sehr dankbar, dass Ivo Lütke sich bereit erklärt hat, trotz bereits bestehender grosser Belastung mit der Schule das Amt der Schulleitung zu übernehmen. In einer beachtlichen Organisation seines Teams und in toller Zusammenarbeit mit seinem Team war es möglich, die Aufgabenverteilung entsprechend neu zu gestalten. Auch Stefan Tuba, der in seiner Funktion als Verwalter an vorderster Front, vor allem bei Behörden und im Besonderen zum BLD unsere Anliegen aktiv vertritt und umsetzt, möchten wir unseren Dank aussprechen.

An dieser Stelle sei zudem die Gelegenheit genutzt, allen Mitarbeitenden unseres Schulheims herzlich zu danken für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kinder. Dem Vorstand und allen, denen die Langhalde am Herzen liegt, ist bewusst, was die letzten beiden Jahre allen abverlangt haben und wieviel schwierige, belastende Momente es gegeben hat, welche zusätzlich zu der Arbeit mit den Kindern zu bewältigen waren.

Es sei zudem die Gelegenheit genutzt, die konkrete Tätigkeit des Vorstands kurz in Erinnerung zu rufen. Christoph Langenauer ist unser finanzielles und juristisches Gewissen, Stephan Rausch stellt uns sein Wissen als Architekt zur Verfügung, Marie-Luise Nägeli waltet als unsere Protokollführerin und ist immer da, wenn Not an Frau ist, Silvia Näf steht uns als Kinderärztin zur Seite und besucht regelmässig die Gruppen, Andrea Büsser weiss als Logopädin um die stetig anfallenden Fragen im Zusammenhang mit der Förderung der Kinder und besucht regelmässig die Klassen im laufenden Schulbetrieb, meinerseits stehe für die übrigen Fragen und bei gerichtlichen Verfahren zur Verfügung. Der gesamte Vorstand ist ehrenamtlich tätig und wird nicht entschädigt.

Dieser Hinweis soll nicht dazu dienen, uns Lob einzuholen, sondern drängt sich im Zusammenhang mit dem neuen Finanzierungsmodell auf. Es wurde uns versichert, dass es sich dabei nicht um ein Sparprogramm handelt. Genau das resultiert aber daraus: Unser Schulheim wird sparen müssen, denn der Kanton kürzt im Ergebnis die finanziellen Mittel. Unterstützung, wie diese Ersparnisse unter Beibehaltung der Qualität des Betriebes möglich sein sollen, bietet der Kanton keine an. Es ist nun die Aufgabe des Vorstandes, zusammen mit der Heim- bzw. Schulleitung Wege und Möglichkeiten auszuarbeiten, um diese schwierige Gratwanderung erfolgreich zu meistern. Dieses Thema wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Denise Dornier-Zingg



Jahreskalender 2016

01. - 05. Feb.	Freiwillige Wintersportwoche
19. - 24. März	Wintersportlager in der Lenzerheide (GR)
03. Mai	176. Mitgliederversammlung des Heimvereins
04. - 05. Juni	1. Gruppenwochenende
06. – 10. Juni	Jahresprojekt: „Mit Velo um Kanton St. Gallen“
29. Juni	Schulreise Oberstufe „ Montlingen, Altstätten, Stoons“
07. Juli	Schulschlussfest
10. - 16. Juli	Sommerlager der Wohngruppen: <ul style="list-style-type: none">• Seeblick Frasnacht• Erlach am Bielersee (BE)• Castiglioncello (Livorno), Toscana (I)
08. September	Schulreise Mittelstufe „Andwiler Moos“
06. September	Schulreise Unterstufe „Klettern am Holenstein“
10. - 11. Sept.	2. Gruppenwochenende
20. September	Elternabend Schule und Wohngruppen
21. September	Fussballturnier Tübach
03. - 07. Okt.	Freiwillige Herbstferienwoche in Frasnacht
12. November	Tag der offenen Tür
21. Dezember	Eltern-Weihnachtsfeier
22. Dezember	Langhalde-Weihnachtsfeier



Bericht der Institutionsleitung

Seit Anfang 2016 habe ich die Institutionsleitung vom Evangelischen Schulheim Langhalde übernommen. Die Mitarbeiter-Crew und die Kinder/Jugendlichen haben mich herzlich, offen und mit einer gesunden Portion Erwartungen willkommen geheissen. Trotz meinen Erfahrungen als Heimleiter und Sozialpädagoge war mir von Anfang an bewusst, für die Leitung eines Sonderschulheimes fehlt mir die Fachkompetenz der Heilpädagogik. Aus diesem Grund haben wir neu ein kleines Teilpensum Schulleitung in der Person von Ivo Lüdtker eingesetzt.

Bestimmte Führungsfragen, gerade auch in der Zusammenarbeit mit dem kantonalen Bildungsdepartement (BLD) bespreche ich im Kader. Das Kader besteht aus dem Schulleiter, Ivo Lüdtker / dem Verwalter, Stefan Tuba und mir als Institutionsleiter. Der Vorstand, die Verwaltungskommission trägt die Verantwortung der internen Aufsicht gegenüber dem BLD. Ich schätze die regelmässig stattfindenden Besuche in der Schule durch Frau Andrea Büsser und auf den Wohngruppen durch Frau Silvia Nef. Über diese Visitationen wird ausführlich in den Vorstandssitzungen berichtet. Die internen Fachpersonen in der Schule und im Internat, wie auch die Kinder u. Jugendlichen, werten diese Besuche als Zeichen des Interesses an unserem Miteinander und als Wertschätzung.

Rückblick über das Langhaldenjahr 2016

Wenn wir auf das Jahr 2016 zurückblicken, fällt mir auf: die Berichtszeit über ein Kalenderjahr entspricht zwar dem Vereins- oder Rechnungsjahr, aber nicht einem Schuljahr.

Der Überblick über die verschiedenen Anlässe ist wie ein bunter Strauss als Einführung in das erste Dienstjahr der neuen Institutionsleitung: Es beginnt mit dem besinnlichen Jahresanfang und der freiwilligen Wintersportwoche in den Sportferien. Ein wichtiges Erlebnis im Langhaldenjahr ist das Wintersportlager auf der Lenzerheide. Wir hatten diesmal viel Sonnenschein und 3 Kinder machten mit Erfolg erste Skierfahrten. Im Frühjahr erfolgte der Umzug der Wohngruppe 2 ins frisch renovierte Nebengebäude.

Die gewonnenen Platzverhältnisse erlauben es uns, dass wir jedem Kind/Jugendlichen ein Einzelzimmer anbieten können.

Anfang Juni erlebten wir den eigentlichen Jahreshöhepunkt, das Projekt „Mit dem Velo um den Kanton St. Gallen“. Bei sonnigem bis sehr nassem Wetter erlebten wir 5 intensive Tage Velofahren und 4 einzigartige Übernachtungen.

Mit dem Schulschlussfest am 07. Juli 2016 durften wir 4 Burschen vom Abschluss ihrer Schulpflicht in den Übertritt zu ihrer Berufsausbildung begleiten. Die Sommerlager der 3 Wohngruppen waren wieder einmalige Erlebnisse.

Das neue Schuljahr 2016/2017 starteten wir mit einem Openair-z'Morgä.

Für das alljährliche Fussballturnier in Tübach wurde über die ganzen Sommermonate mit Begeisterung trainiert. Eine traurige Erfahrung war sicher die Verabschiedung von unseren Pony's: Innerhalb eines Monats mussten zwei der Ponys wegen Krankheit eingeschläfert werden. Der weisse „Sämy“ ist alt und wohnt nun im Rheintal, damit er nicht alleine ist. Nun folgten die freiwillige Herbstferienwoche in den Herbstferien, der traditionelle „Tag der offenen Tür“ mit dem Kerzenziehen und im Dezember die verschiedenen Aufführungen der Weihnachtsdarbietung. Mich hat es sehr beeindruckt, wie seit den Herbstferien in den verschiedenen Workshops Theater, Tanz, Musik-Band, Gesang, Bühnenbau und Technik, Gaben entdeckt und enorme Lernschritte erreicht wurden.



Mitarbeitende

Ebenfalls Anfangs 2016 ist die neue Hauswartfamilie Brandstetter mit Vater Leo, Mutter Barbara und den beiden Kindern Leona 7j. u. Aron 3j. ins Pächterhaus eingezogen. Im 2016 gratulierten wir folgenden Jubilaren: Andreas Hesse feierte sein 20-jähriges, Antonella Di Stefano ihr 15-jähriges und Désirée Bärlocher ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Ende April verabschiedeten wir die Sozialpädagogin Désirée Bärlocher in ihre wohlverdiente Pensionierung. Diese vakante Stelle konnten wir im Juni mit einer kompetenten Nachfolgerin, Regula Reich besetzen. Deana Weiss verliess uns Ende Juni, denn sie hatte ihre Ausbildung zur dipl. Sozialpädagogin HFS an der Agogis in St. Gallen mit Erfolg beendet. Als Nachfolgerin startete Giulietta Romano im Sommer als Sozialpädagogin in Ausbildung. Ende Sommerferien fand mit allen SHP und SOZ ein interner Weiterbildungstag zum Thema „Einführung Traumapädagogik“ mit Frau Dr. phil. Maria Theresa Diez Grieser statt.

Dank

Mir ist es ein besonderes Anliegen, mich bei den Kindern/Jugendlichen, dem gesamten Langhaldenteam und allen Mitgliedern der Verwaltungskommission für die offene und wohlwollende Aufnahme und das geschenkte Vertrauen zu bedanken. Ich bin stolz, in der Langhalde mitarbeiten zu dürfen, wenn ich sehe, mit welcher Freude und Engagement die Kinder/Jugendlichen gefördert, begleitet und unterstützt werden, damit sie ihren eigenen und persönlichen Lebensweg möglichst selbst- und eigenständig gehen können.

Auch den Eltern der Kinder, den zuweisenden Stellen vom SPD, Schulgemeinden, KESB, aber auch ärztlichen Diensten, Therapeuten, den Mitarbeitenden beim BLD, wie auch meinen Sonderschulheim-Kolleginnen/Kollegen möchte ich für die angenehme und sehr konstruktive Zusammenarbeit herzlich danken.

Das der Langhalde entgegengebrachte Vertrauen und allen wertvollen Einsatz zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen wissen wir alle sehr zu schätzen.

Sergio Rageth

Wintersportlager Lenzerheide 2016

Die Fahrt in die Lenzerheide ging 2 Stunden mit zwei Stopps im Heidiland und einer Raststätte. Dort angekommen hatte jede WG eine Aufgabe.

WG1 musste die Sportartikel in den Skiraum bringen. WG2 brachte das Gepäck zum Haus. WG3 verteilte das Gepäck zu den Zimmern.

Dann gab es zu essen von Herrn Meier und Herrn Rageth.

Die Unterstufe musste um 20.30 Uhr in das Bett. Die Mittelstufe um 21.00 Uhr und die Oberstufe um 21.30 Uhr. Die erste Nacht kann nie jemand schlafen, aber irgendwann ging es dann doch. Am nächsten Morgen haben wir uns am Frühstück vergriffen. Am ersten Tag hatten sich schon zwei Leute verletzt. Die eine Person konnte wieder auf die Piste. Der andere musste zum Arzt und hat sich den Arm gebrochen. Am nächsten Tag hatte sich niemand verletzt. Am Mittag gab es Suppe zu essen. Gegen Abend gab es bestimmte Aktivitäten. Fackellauf, Schneeschuhlauf, Spiele. Am Mittwoch hatte sich leider noch jemand verletzt (Gehirnerschütterung). Er musste mit der Ambulanz abgeholt werden. Der Tag war aber gar nicht so schlimm. Die Abreise verlief wie die Anreise, nur dass jeder sein Gepäck selber in den Bus einpackte. Wir fuhren wieder 2 Stunden mit zwei Stopps in die Langhalde. Dort erwarteten uns die Eltern.

von Luca

Das Essen war sehr fein. Das Baden hat mir sehr gefallen..

Der Fackellauf hat mir gut gefallen. Der Kinoabend war cool.

Ich kann jetzt Ski fahren. Das ist cool.

von Viktor

Das Skilager war sehr gut. Mein Schlafsack war zu kalt.

In der Badi war es gut. Das Essen war sehr fein.

Im Zimmer war es laut.

von Hussein

Es war sehr cool und das Essen war immer fein. Am meisten Spass hat mir der Kinoabend gemacht. Das war toll. Das Skifahren war sehr spannend. Das Baden hat mir am besten gefallen. Ich habe auch sehr gut geschlafen. Ich habe mich sehr viel bewegt. Ich bin sehr viele Male auf die Nase geflogen das war nicht lustig! Aber sonst war alles gut. Ich will nächsten Winter auch wieder Skifahren gehen! Das war so cool.

von Jennifer

Skirennen: Ich habe 1'02''04'''' gebraucht um bei der Rennpiste runter zu fahren. Das Skirennen war spannend.

Baden: Ich habe es lässig gefunden. Es gab eine coole Rutsche.

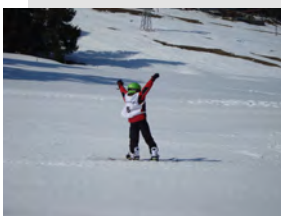
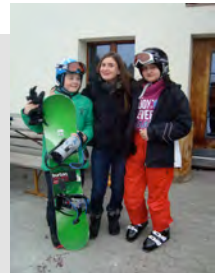
Spielabende: Ich habe Risiko gespielt. Ich habe einmal Europa erobert.

Bar: Ich war einmal in der Bar. Es gab viele Süssigkeiten in der Bar.

Kino: Ich habe einen Film geschaut. Es gab Schoko-Popcorn.

Essen: Das Essen war fein gekocht. Es hat mich ein bisschen genervt, dass es jeden Mittag, ausser am Donnerstag, Suppe gegeben hat.

von Manuel



Schulreisen 2016

Unterstufe

Ich bin am morgen aufgestanden und habe mich für die Schule fertig gemacht. Herr Lüdtke und Herr Bruggmann haben unten auf uns gewartet. Uraya, der Hund von Herrn Lüdtke ist mitgekommen.

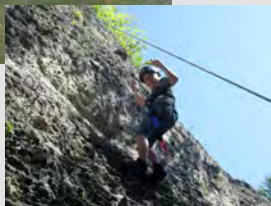
Wir sind zur Bushaltestelle gelaufen und mit dem Bus Nummer 7 nach St. Gallen gefahren. Wir sind bis nach Zielschlacht gefahren. Wir mussten sehr viel laufen. Als wir da waren haben wir den Rucksack abgelegt und die Klettergstützli angezogen.

Herr Lüdtke hatte das Seil schon befestigt. Ich konnte auf der mittleren Bahn klettern. Ich war ganz oben. Wir waren noch baden.

von Melanie

Wir waren am 8.September 2016 auf einer Schulreise. Wir waren klettern am Fels. Es war gar nicht so einfach, wie ich gedacht habe. Wir sind 30 Minuten geklettert, danach hatten wir gegessen. Danach gingen wir an einen Fluss. Er war kalt. Ich hatte kalt. Darum wollte ich nicht ins Wasser. Und ich hatte Angst, weil die Strömung so stark war. Leandro, Viktor, Hussein, Jennifer und ich stiessen einen Baumstamm gegen die Strömung. Es war gar nicht einfach. Dann gingen wir wieder. Ich habe vergessen, dass wir uns umziehen mussten. Dann musste ich, Jennifer und Viktor im Zug am Boden sitzen und im Bus eben auch. Als wir wieder da waren, war es spät.

von Nico



Mittelstufe

Wir sind am Morgen um 8:00 Uhr losgelaufen durch den Wald. Wir sind viele steile Hügel hinauf und hinunter gelaufen, hatten aber viel Spass da wir uns Witze und lustige Filmausschnitte erzählt haben. Irgendwann sind wir dann bei der Grillstelle in Andwil angekommen. Wir haben dann Znüni gegessen und dann bin ich mit Janina und Gustavo die Gegend erkunden gegangen. Später kamen dann auch noch Lea, Florian und Luca auch noch dazu. Später haben wir dann Würste gebraten und sind dann weiter gezogen. Irgendwann haben sich ein paar Kinder beschwert, dass ihnen die Füße schmerzen und dass sie müde sind. Als wir dann beim Golfplatz ankamen, legten sich die Meisten zuerst ins Gras und machten eine Pause. Danach hatte uns ein Golflehrer gezeigt wie man Golf spielt. Wir durften dann viele Bälle verschiessen. Am Schluss haben wir noch einen kleinen Wettkampf gemacht. Dann mussten wir wieder in die Langhalde fahren. Wir wurden vom Langhaldenbus abgeholt.

von Fabienne



Das Jahr hat mir die Schulreise sehr gefallen weil wir wandern mit einem tollen Sport verbinden konnten. Ich war nicht wirklich begeistert, als ich hörte, dass wir Golf spielen gehen würden. Denn ich hatte keine guten Erfahrungen mit Golf. Die Grillstelle hat mir auch sehr gefallen. Es war eine sehr schöne Stelle. Zum Glück hatten wir Herr Masina dabei, denn er hat uns ein paar tolle Tricks beigebracht, um Feuer zu machen. Nach dem Essen sind wir weiter nach Waldkirch gelaufen, um dort Golf zu spielen. Wir hatten einen Golf Profi, der uns Vieles beigebracht hat.

Nach viel üben mit Plastikschläger und Zielscheiben treffen, durften wir auf die grosse Wiese schiessen. Es war traumhaft! Man brauchte eine Weile bis man es richtig gekonnt hat. Aber wenn man es dann gekonnt hat, hat es einen riesen Spass gemacht. Golf hat mich so fasziniert, dass ich am liebsten im Verein mitspielen möchte. Ich dachte das Golf einfach und langweilig ist, doch ich habe mich geirrt. Also wer das Gefühl hat das Golf kein Sport sei, soll mal selber spielen. Ich würde es weiter empfehlen.

Ich fand es sehr toll das Frau Luzi und Herr Masina das Golf spielen organisiert haben. Denn es war etwas, was man nicht immer macht und nicht jeder macht. Ich möchte mich bedanken bei Herrn Masina und Frau Luzi für den schönen Tag.

von Gustavo

Oberstufe



Schulreise Oberstufe: Montlingen, Altstätten, Stoons

Wohngruppenprojekte 2016

Sommerlager WG 1

Wir sind in der ersten Woche von den Sommerferien nach Italien in die Toscana ans Meer gefahren. Ungefähr 8 Stunden waren wir unterwegs. In diesen 8 Stunden gerieten wir in Italien in den Stau, wo wir knapp 1 Stunde drin waren. Als wir nach langer Hinreise endlich ankamen, sprangen wir alle zuerst in den Pool, der zum Ferienhaus dazugehörte.

In dieser Woche gingen wir ans Meer, an Märkte, in verschiedene Pizzerias, Glacé essen und nach Pisa. Natürlich gab es auch lustige Szenen wo man lachen musste, wie zum Beispiel die riesen Wellen die auf uns zu kamen.

Das Sommerlager machte uns Spass, so dass wir gerne länger geblieben wären.

von Dominik



Sommerlager WG2 in Erlach am Bielersee 2016

Seit über 15 Jahren besucht die Wohngruppe 2 jedes 3. Sommerlager den privaten Zeltplatz des Schulheim Schloss Erlach am Bielersee. Der Anreise- und Folgetag waren noch wettermässig die wärmsten Tage.



So genossen wir das Schwimmen im See, Paddeln und Kanufahren.



Die letzten schönen Tage mit Besuch von Sergio Rageth



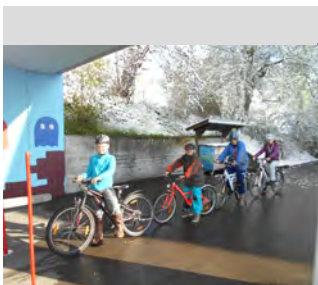
...dann wurde es bitterkalt – besonders abends und nachts!

Aber es kam kein Gejammer! Keine schlechte Laune! Das Lager blieb ein voller Erfolg, bis zum Schluss. Ein herzliches Dankeschön!

Jahresprojekt mit dem Velo um den Kanton SG



Mit dem Ziel, in einer Woche mit dem Velo um den Kanton SG zu fahren, starteten wir im Frühling mit den Vorbereitungen. Auf dem Pausenplatz mit verschiedenen Parcours, auf halbtägigen Velotouren in der Umgebung und mit Velotheorie im Schulzimmer haben wir uns auf diese Herausforderung vorbereitet.



Nachdem wir die Velowoche wegen des schlechten Wetters verschieben mussten, starteten wir am Montagmorgen 6. Juni 2016 zu unserem Abenteuer.

Die Hektik und Nervosität war deutlich spürbar. Noch bevor wir abfahren konnten, mussten schon 3 platte Reifen geflickt werden. In 4 Gruppen ging's dann aber los.



Montag

Wir sind um 9.00 Uhr losgefahren und haben das Gepäck in den Anhänger getan. Als wir in Waldkirch angekommen sind, haben wir uns das Bett parat gemacht, dass wir schlafen konnten. Ich bin um 21.30 ins Bett gegangen. Wir haben im Stroh geschlafen.

Dienstag

Am Dienstag sind wir wieder um die gleiche Zeit losgefahren. Wir sind den Ricken hoch gefahren. Es war sehr, sehr streng. Als wir angekommen sind, waren die Zelte schon aufgebaut. Wir haben auf einem Campingplatz übernachtet.

Mittwoch

Nach 15 Minuten bin ich gestürzt. Sie mussten mich mit dem Auto abholen. Den Anhänger haben sie irgendwo abgehängt. Danach sind wir zum Zeltplatz gefahren. Anschliessend haben wir den Anhänger wieder geholt. Dann hatte Frau Federer eine Idee. Sie hat den Zeltwart gefragt, ob wir im grossen Festzelt schlafen können, weil es so stark geregnet hat. Er sagte ja und wir haben die Tische und Bänke aufgestellt. Am Abend ging ich noch in den Walensee baden.

Donnerstag

Wir sind dem Walensee entlang gefahren. Später sind wir in der Jugendherberge angekommen.

Freitag

Wir sind wieder um dieselbe Zeit losgefahren. Wir sind nur gefahren und gefahren. Am Schluss haben alle Kinder eine Glacé bekommen.

von Florian



Langhaldenteam

Schule und Therapie

	Eintritt	Austritt
Geraldine Berlinger	01.08.2015	
Marianne Federer	16.08.1989	
Cyryll Gähler	19.08.1976	
Claire Graf	23.10.1995	
Manuel Häberli	01.08.2014	
Ivo Lüdtke	01.08.2005	
Jolanda Luzi	14.08.2011	
Andreas Masina	01.08.2014	
Christina Rutz	01.08.2012	

Internat

	Eintritt	Austritt
Désirée Bärlocher	24.04.2006	30.04.2016
Antonella Di Stefano	04.02.2001	
Andreas Grob	01.05.2010	
Andreas Haag	14.08.2011	
Andreas Hesse-Sieber	03.06.1996	
Regula Reich	01.06.2016	31.12.2016
Urs Rentsch	24.10.1999	
Michael Runge	19.10.2010	
Sarina Schwarz	25.04.2011	
Marco Zanetti	01.08.2008	
Giulietta Romano	(in Ausbildung)	
Virginia Stillhard	(in Ausbildung)	
Claudia Vetsch	(in Ausbildung)	
Egzona Morina	(Praktikantin)	

Dienste und Verwaltung

	Eintritt	Austritt
Leo Brandstetter, Hauswartung	01.01.2016	
Barbara Brandstetter, Hauswartung	01.01.2016	
Sonja Erni, Küche und Hauswartung	01.08.2013	
Vreni Greutmann, Hauswirtschaft	13.08.1985	
Pius Meier, Küche	01.12.1999	
Sergio Rageth, Institutionsleitung	01.01.2016	
Stefan Tuba, Verwaltung	01.11.2002	



Bilanz

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Betriebskasse	7.65	2'210.10
Postcheck	32'088.90	29'304.30
Bank Betrieb	771'142.15	-6'419.90
Bank Infrastrukturfonds	271'510.55	203'582.70
Debitoren: Schul-/Kostgelder	262'899.75	556'284.35
Debitoren: Guthaben Verr.-Steuern	00.0	00.00
Heizöl	38'295.20	38'295.20
Transitorische Aktiven	0.00	5'800.00
Liegenschaften	379'600.00	379'600.00
Proj. Gebäude WG 2	0.00	619'999.50
Landw. Liegenschaften	1.00	1.00
Mobilien/Betriebseinrichtungen/EDV	4'200.00	7'601.00
Mobilien:Motorfahrzeug Bus	35'201.00	20'000.00
	1'790'746.20	1'856'258.25

Passiven		
Kreditoren	420.90	12'524.80
Bank	0.00	0.00
Darlehen	250'000.00	250'000.00
Grundfonds	350'000.00	350'000.00
Mobilien-Reservekonto	82'219.25	82'219.25
Betriebsreserven	133'651.28	132'215.56
Reservekonto Landwirtschaft	171'361.05	156'246.70
Baufonds	251'368.65	533'751.40
Fonds Heim-u.Freizeitgestaltung	79'869.10	76'633.50
Infrastrukturfonds	271'547.95	209'400.00
Fonds Dähler	6'500.00	6'500.00
Ergebnis 2015	0.00	46'767.04
Ergebnis 2016	113'611.51	0.00
	1'790'746.20	1'856'258.25

Jahresrechnung

Betriebsaufwand	2016	2015
Personalkosten	2'908'849.75	2'844'808.45
Medizinischer Bedarf	1'825.80	828.00
Lebensmittel	74'146.05	74'107.95
Haushalt	8'001.50	11'955.40
Unterhalt, Reparaturen, Investitionen	122'739.00	79'101.25
Aufwand Anlagennutzung	15'552.17	14'536.25
Energie, Wasser	37'311.35	52'505.70
Schule, Wohnheim	82'030.60	72'428.35
Verwaltung	29'961.45	28'000.40
Sachaufwand	45'307.85	37'732.40
Betriebsaufwand	3'325'725.52	3'216'004.10

Betriebsertrag

Ertrag Internat/Schule SG und ausserkantonal	3'255'424.28	3'099'683.54
Miet-/Kapitalzinsertrag	2'300.60	2'189.60
Leistungen an Personal	23'786.75	3'072.00
Beiträge Instandhaltung	157'826.00	152'826.00
Total Betriebsertrag	3'439'337.03	3'262'771.14

Zusammenstellung

Betriebsaufwand	3'325'725.52	3'216'004.10
Betriebsertrag	3'439'337.03	3'262'771.14
Betriebsergebnis	-113'611.51	-46'767.04

Jahresergebnis

Betriebsergebnis		
Defizitbeitrag SG		
Defizitbeitrag übrige Kantone		
Defizitdeckung aus Betriebsreserve		
Betriebsergebnis (-Gewinn/+Verlust)	-113'611.51	-46'767.04

Spendenrechnung des Vereins

	2016	2015
Beiträge, Kollekten Kirchgemeinden	5'501.65	5'884.40
Mitglieder, Gönner	5'465.00	7'608.30
Trauergaben	994.20	5'234.05
Erlöse aus Veranstaltungen	2'806.40	2'215.05
Spenden für div. Bestimmungen	350.00	26'100.00
Spendenertrag	15'117.25	47'041.80
Verwendung: Fonds Heim-/Freizeitgestaltung	10'000.00	
Baufonds	5'117.25	

Abtwil, 03. April 2017

Der Kassier:
Ch. Langenauer

Zuhanden der Mitgliederversammlung 2017:
Vorstehende Rechnung haben geprüft und richtig befunden:

Abtwil, 02. Mai 2017

Die Revisoren:
P. Benz, M. Buff





Evangelisches Schulheim Langhalde

- Startseite
- Unser Schulheim
- Aktuelles
- Offene Stellen / Praktika
- Jahresprojekte
- Trägerschaft
- Schule
- Internat
- Ehemalige der Langhalde
- Angebot, Aufnahme, Kosten
- Kontakt
- Links und Downloads
- Archiv 2015
- Archiv 2014
- Archiv 2013
- Archiv 2012
- Archiv 2011
- Archiv 2010

Startseite

Willkommen in der Langhalde



Letzte Aktualisierungen:

[Schule](#)

[Internat – Bilder, Internat und Freizeit](#)

[Webmail-Link für Mitarbeiter/innen](#)

Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen begleiten wir auf einem wichtigen Teil ihres Lebensweges und unterstützen sie bei der Findung ihrer Lebensziele. Unter Einbezug ihres sozialen Umfeldes werden sie in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit ganzheitlich gefördert. Unsere Arbeit ist durch ein christliches Welt- und Menschenbild geprägt.

Letzte Aktualisierung: 9.5.2017